

F 26. 9. 19 / e-mail

FREISINGER LINKE.

10/

24.09.2019

Stadtratsgruppe

Kopie Amt 11

Dr. Guido Hoyer
Prinz-Ludwig-Str. 29
85354 Freising

STR

Stellenplangespräch

Rosemarie Eberhard
Sonnenstr. 11
85356 Freising

Antrag zum Stellenplan:

Verwaltungsangestellte*r zur Unterstützung der Personalratsarbeit

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Stadtratsgruppe Freisinger LINKE beantragt:

Dem Personalrat der Stadt wird ein/e Verwaltungsangestellte*r, Umfang 25 Wochenstunden, Eingruppierung TVÖD 8, zugeteilt.

Die Stelle wird neu in den Stellenplan aufgenommen.

Begründung:

Im Gespräch, das im Finanz- und Verwaltungsausschuss mit dem Personalrat geführt wurde, schilderten die Personalrät*innen ihre hohe Arbeitsbelastung.

Im Schreiben vom 23.07.2019 teilte der Personalrat den Mitgliedern des Finanz- und Verwaltungsausschuss mit, dass der Antrag auf Zuteilung einer Büromitarbeiter*in von der Verwaltung abgelehnt wurde.

Dies ist für die Freisinger LINKE nicht nachvollziehbar.

Uns liegt der Beschluss des VG Ansbach, (AN 8. P 10.00006) von 2010 zu einem vergleichbaren Fall vor. Es handelte sich um einen neunköpfigen Personalrat eines Landratsamtes mit knapp über 500 Mitarbeiter*innen. Die Stadt Freising hat deutlich mehr Beschäftigte.

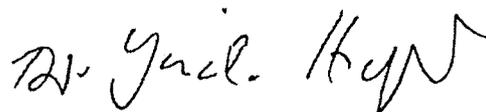
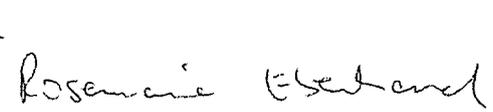
Das Gericht urteilte:

„Der Personalrat hat Anspruch auf Zuteilung einer qualifizierten Bürokraft, wenn und soweit dies für die ordnungsmäßige Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlich ist.“

Unstrittig dürfte sein, dass eine vertrauensvolle Zusammenarbeit der gewählten Vertretung der Beschäftigten und den Leitungsebenen der Verwaltung wünschenswert und anzustreben ist. Eine angemessene personelle Ausstattung des Personalrats ist eine der Voraussetzungen dafür.

Zur Eingruppierung: Es handelt sich um ein/e Mitarbeiter*in, dem/r auch selbständige Tätigkeiten übertragen werden, somit ist TVÖD 8 die korrekte Eingruppierung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Guido Hoyer

Rosemarie Eberhard